

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-wie-schuetzt-man-fahrrad-und-e-bike-vor-diebstahl-33908653>

Datum: 25.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Wie schützt man Fahrrad und E-Bike vor Diebstahl?

Am besten sind Bügel- und Panzerkabelschlösser, relativ neu: NFC-Schlösser / Wichtig: immer auf sicheren Abstellort achten

Radfahren boomt – und damit auch die Suche nach einer effektiven Diebstahl-Sicherung. "Einen hundertprozentigen Schutz gibt es nicht. Aber ein gutes Schloss in Verbindung mit einem möglichst sicheren Abstellort kann es potenziellen Langfingern schon deutlich schwerer machen, ein Fahrrad zu entwenden", weiß ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. Alarmanlagen gibt es zwar auch, sie können aber recht einfach "ruhiggestellt" werden. Eine spezielle UV-Kennzeichnung am Fahrrad erleichtert es, ein gestohlenen Bike wiederzufinden – ebenso wie die Fahrrad-Registrierung. Eine Diebstahl-Versicherung ersetzt, je nach Vertrag, den Neuwert oder den aktuellen Wert des Fahrrads.

"Die sichersten Schlösser sind Bügel- und Panzerkabelschlösser. Letztere sind flexibel und sollten so lang sein, dass man das Fahrrad an einem Fahrradständer oder einem anderen fest verbauten Gegenstand anbringen kann", erklärt der Techniker des Mobilitätsclubs. "Die oft serienmäßig am Fahrrad montierten Schlösser sichern häufig nur Vorder- oder Hinterrad und sind daher als alleiniger Schutz genauso wenig empfehlenswert wie die herkömmlichen Nummern- und Zahlenschlösser, die ein Profi in wenigen Sekunden knacken kann."

Relativ neu am Markt sind smarte bzw. NFC-Fahrradschlösser, die mit Handy & App funktionieren und sich so automatisch verriegeln bzw. entriegeln. Einige Modelle bieten Zusatzfunktionen wie eine integrierte Antidiebstahl-/Alarmfunktion, GPS-Tracking für die Standortbestimmung und die Aufzeichnung zurückgelegter Strecken. Idealerweise lädt sich ein NFC-Schloss mittels Sonnenenergie auf.

Fahrrad sicher abstellen – wo und wie?

* Fahrrad immer ab- und anschließen. Auch bei einem kurzen Halt gilt: Wer sich vom Rad entfernt, sollte es gut sichern. Idealerweise wird das Fahrrad mit Rahmen und Hinterrad an einem fix verankerten Gegenstand befestigt.

* Wenn möglich, sollte man das Fahrrad immer in einem absperrbaren Raum abstellen und auch dort mit einem möglichst sicheren Schloss anhängen. "Mittlerweile gibt es im öffentlichen Raum auch immer mehr 'Fahrradboxen', die es Kriminellen schwerer machen", sagt der ÖAMTC-Techniker.

* Bei der Nutzung öffentlicher Abstellplätze sollte man darauf achten, dass diese idealerweise überwacht, zumindest aber gut frequentiert und nachts beleuchtet sind.

* Doppelt sichern: Lässt man ein Rad länger unbeaufsichtigt auf einem öffentlichen Platz, empfiehlt sich die Verwendung von zwei Schlössern. "Am besten nimmt man zwei unterschiedliche Arten – denn oft sind Diebe

auf einen speziellen Schlosstyp spezialisiert", rät der ÖAMTC-Experte.

* Auch am Fahrradträger bzw. Autodach gilt: Fahrräder immer abschließen.

* Keine wertvollen Gegenstände am Gepäckträger oder in Gepäcktaschen zurücklassen. Teure Komponenten des Bikes, die sich abnehmen lassen (wie z. B. Fahrradcomputer) immer abmontieren und mitnehmen.

ÖAMTC bietet Fahrrad-Registrierung und Diebstahl-Versicherung für Mitglieder

Im Schadensfall hilfreich sind eine vorherige Fahrrad-Registrierung und eine Fahrraddiebstahl-Versicherung. Mithilfe der Registrierungs-Datenbank kann ein Fahrrad dem:der Eigentümer:in zugeordnet werden. Bei Beschädigung oder Verlust des versicherten Fahrrads durch Diebstahl, Einbruchdiebstahl oder Raub leistet eine Fahrraddiebstahl-Versicherung, je nach Vertrag, Ersatz für die Anschaffung eines neuen Fahrrads bzw. für die Reparatur.

Der ÖAMTC bietet an seinen Stützpunkten die Möglichkeit zur Fahrrad-Registrierung sowie ein Sortiment an Fahrrad-Artikeln inklusive Fahrradschlösser. Die Fahrrad-Diebstahlversicherung sowie eine eigene Fahrrad-Mitgliedschaft kann man beim Mobilitätsclub auch online abschließen.

Alle Infos für Radfahrer:innen – darunter auch Radrouten, Tipps für den Radurlaub und rechtliche Bestimmungen – findet man unter www.oeamtc.at/fahrrad.